

Name:	Biotop Härbschtäcker	Objekt-Nr.:	5.07
Typ:	Ruderalstandort		
Koordinaten:	686 840 / 281 500	Höhe ü.M. (m):	465
Ausdehnung (m):	85 x 140	Fläche (a):	84
Exposition:		Zone:	Zone für öffentliche Bauten und Anlagen mit Naturschutzüberlagerung
GB-Nr.:	50	Eigentümer:	Einwohnergemeinde Neuhausen am Rheinfall
Aufnahmen:	Oekoplan 1987; BVN 1990 Leutert 2009		

Beschreibung:

In den Aufschüttungen des alten Kiesgrubenareals hat sich eine Vielfalt unterschiedlicher artenreicher Vegetationstypen entwickelt: wenig einjährige und mehrjährige Ruderalvegetation, Grasbrachen, Krautsäume, Weidengebüsch, Hecken und Vorwald. Die im ursprünglichen Inventar aufgeführten temporär wasserführenden Tümpel sind alle verschwunden.

Die Fläche bildet den Kernbereich einer vernetzten Biotopgemeinschaft mit den Objekten „2.09 Fäldghölz Härbschtäcker“, und „2.12 Hecke Birchstrooss“ mit dem angrenzenden Kiesplatz mit seiner interessanten Brache-Vegetation sowie den einrahmenden Gebüsch- und Gehölzgruppen.

²⁾ Die Hecken und Baumgruppen dienen als Elemente einer durchgehenden Vernetzungsstruktur zwischen Neuhauserwald und Rhein, welche unter anderem von Wasserfledermäusen als Flugstrasse genutzt wird. ²⁾ Ergänzungen des Fledermausschutzbeauftragten H. Alder.

Botanische Beobachtungen:

Gefährungsgrade: EN = stark gefährdet; VU = gefährdet; NT= potenziell gefährdet;
& = in der Schweiz geschützt.

Botanischer Name	Deutscher Name	Gefährdung		Fundjahr	
		CH	Mittelland	Inv 1991	2009
Achillea millefolium L.	Gemeine Schafgarbe			x	
Arrhenatherum elatius (L.) Presl.	Französisches Raygras			x	
Bromus erectus Huds. s.str.	Aufrechte Trespe			x	
Carex distans L.	Langgliedrige Segge			x	
Carex hirta L.	Behaarte Segge			x	
Cirsium arvense (L.) Scop.	Acker-Kratzdistel			x	
Corpus sanguinea L.	Roter Hornstrauch			x	
Daucus carota L.	Möhre			x	x
Erigeron annuus (L.) Pers s.l.	Einjähriges Berufkraut			x	
Euphorbia platyphyllos L.	Breitblättrige Wolfsmilch			x	x
Fraxinus excelsior L.	Gewöhnliche Esche			x	
Hypericum hirsutum L.	Behaartes Johanniskraut				x
Hypericum perforatum L. s.str.	Gemeines Johanniskraut			x	
Linaria vulgaris Mill.	Gemeines Leinkraut			x	
Lysimachia punctata L.	Punktierter Gilbweiderich			x	
Medicago lupulina L.	Hopfenklee			x	
Melilotus albus Med.	Weisser Honigklee			x	
Oenothera biennis L. AGG.	Zweijährige Nachtkerze			x	
Potentilla anserina L.	Gänse-Fingerkraut			x	
Potentilla reptans L.	Kriechendes Fingerkraut			x	
Prunella vulgaris L.	Gemeine Brunelle			x	
Salix alba L.	Silber-Weide			x	
Salix aurita L.	Ohr-Weide			x	
Salix caprea L.	Sal-Weide			x	
Symphytum officinale L.	Echte Wallwurz			x	

Verbena officinalis L.

Eisenkraut

x

Zoologische Beobachtungen:

- Bläulinge (Lycenidae) (Inv. 1991)
 - Grosslibellen (Anisoptera) (Inv. 1991)
 - Kleinlibellen (Zygoptera) (Inv. 1991)
- Fledermausnachweis Hansueli Alder 2013:
- Myotis daubentonii, Wasserfledermaus
 - Pipistrellus pipistrellus, Zwergfledermaus
 - Pipistrellus kuhni, Weissrandfledermaus
 - Nyctalus noctula, Grosser Abendsegler (s. Kapitel 6)

Bewertung:

B	E	G	H	K	L	O	S	W	Z
1	2				2	1	2		2

Einstufung:

- Kommunal

Gefährdungen:

- Ablagerungen
- Verwaltung

Schutzziel:

- Erhaltung als ökologische Ausgleichsfläche und Vernetzungselement
- ²⁾ Erhalt der ökologisch wertvollen Flächen als wesentlicher Bestandteil einer der letzten durchgehenden Vernetzungsstrukturen zwischen Südranden und Rhein in der Gemeinde Neuhausen am Rheinfall. ²⁾ Ergänzungen des Fledermausschutzbeauftragten H. Alder.

Schutzmassnahmen:

- Pflegeauftrag

Pflege- und Entwicklungsmassnahmen:

- Verwaltung verhindern (Schneisenrodungen)
- Vernetzungsmöglichkeiten fördern
- die im Plan punktierte Fläche soll mittelfristig in das Naturschutzinventar aufgenommen werden.

Bemerkungen:

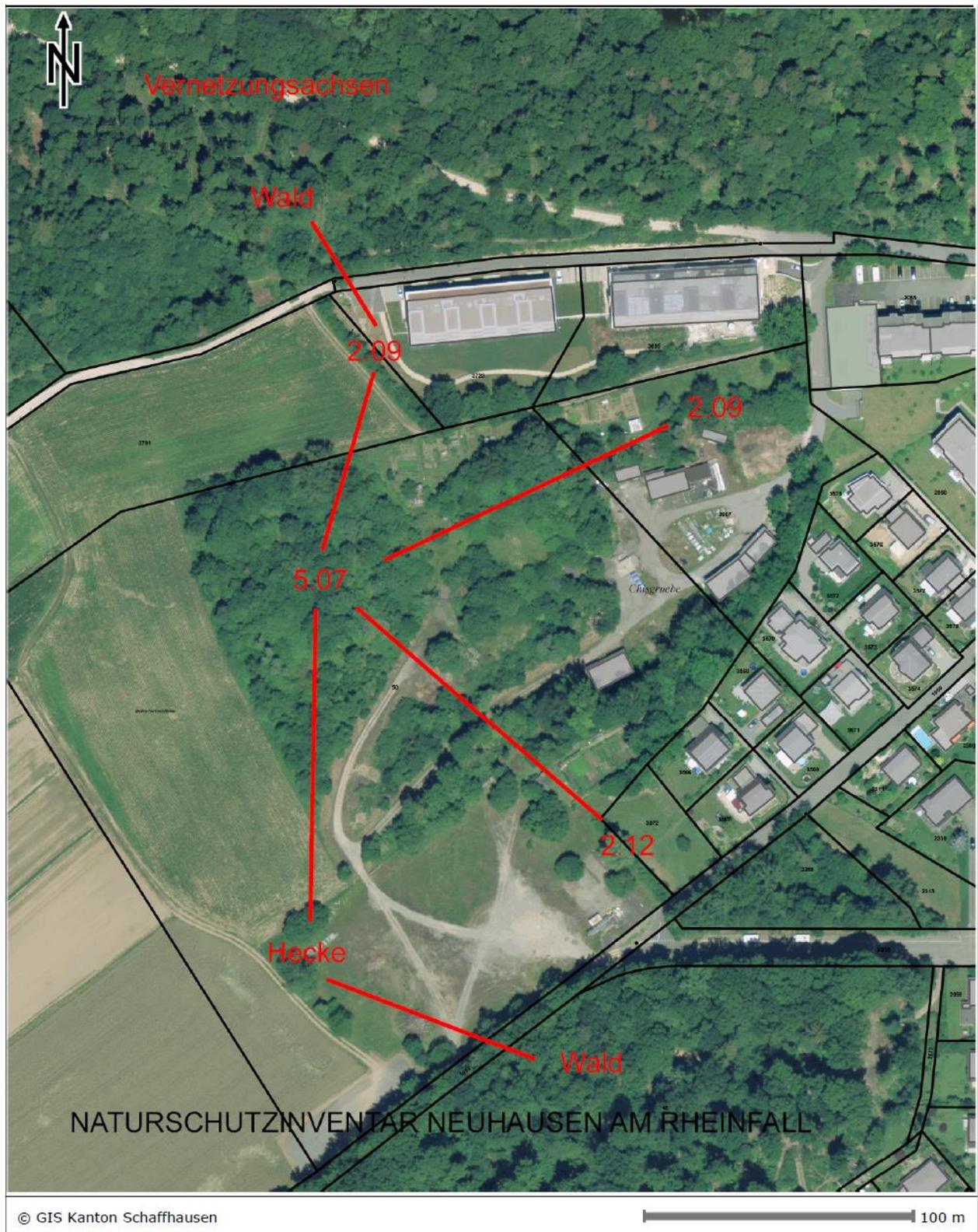
Mit einfachen Mitteln und wenig Pflegeaufwand lässt sich eine Entwicklung zu einer Waldgesellschaft kaum verhindern. Langfristig sollte das vielfältige ökologische Potential mit einer professionellen Planung entwickelt und entsprechenden Massnahmen erhalten werden.

Beilage: Vernetzungs-Skizze





Masstab: 1:2000



Masstab: 1:2000

	1991	2016
Name:	Herbstäcker	Biotop Härbschtäcker
Typ:	Feucht- und Ruderalstandort	Ruderalstandort
Koordinaten:	281 500 / 686 880	686 840 / 281 500
Ausdehnung (m):	70 x 120	85 x 140*
Fläche (a):	74	84*
Exposition:		./.
Höhe ü.M. (m):	460	465
Zone:	Zone für öffentliche Bauten und Anlagen	Zone für öffentliche Bauten und Anlagen mit Naturschutzüberlagerung
GB-Nr.:		./.
Eigentümer:		./.
Aufnahmen:		+ Leutert 2009
Beschreibung:		Geändert und ergänzt mit ²⁾ Alder 2013
Botanische Beobachtungen:		Ergänzt: Leutert 2009
Zoologische Beobachtungen:		Ergänzt: Alder 2013
Bewertung:	Z -	Z 2 (Fledermausnachweis)
Einstufung:		./.
Gefährdungen:	- Entwässerung/Austrocknung	Entfällt: Keine Feuchtstellen mehr vorhanden Neu: -Verwaldung
Schutzziel:	- Erhaltung der Feucht- und Ruderalfläche als wichtige ökologische Ausgleichsräume.	- Erhaltung als ökologische Ausgleichsfläche un als Ver- netzungselement. Neu: -" ²⁾ Erhalt der ökolo- gisch ... " Alder 2013
Schutzmassnahmen:		./.
Pflege- und Entwicklungs- massnahmen:	- Tümpel besser verdichten oder ganz abdichten - Hecken bei Bedarf auf Stock setzen. - Verbuschung der Ruderal- standorte vermeiden. - Anpflanzung einiger Sträu-	Entfällt (Keine Feuchtstellen mehr vorhanden). Geändert: - Verwaltung ver- hindern (Schneisenrodungen). Geändert: S.o. Entfällt: Es hat sich ein natür-

cher im "Pufferstreifen".

licher Gehölgürtel entwickelt.

Neu: - Vernetzungsmöglichkeiten fördern

Neu: - "Die im Plan punktierte ... aufgenommen werden".

Bemerkungen

Zwischen Acker- und Ruderalfläche befindet sich ein Brachestreifen, z.T. mit Stauden, Weiden und Brombeeren bewachsen, den es als Pufferstreifen zur landwirtschaftlichen Fläche zu erhalten gilt.

Geändert.

* Neuvermessung gemäss GIS-Programm